

Simbas Reisetagebuch

Dienstag, 07.08.12

Hallo ihr lieben Daheimgebliebenen,

heute haben wir meine Heimat erkundet! Ich habe den Kindern Afrika gezeigt, was sehr spannend und aufregend war. Die Putzgruppen haben Aufgaben bekommen und mussten durch das Dorf gehen, um dort die Antworten darauf zu finden. Die Leiter haben immer von „Stadtrallye“ gesprochen – das Wort habe ich noch nie gehört! Die Gruppe Rafiki hat am schnellsten alle Aufgaben erfüllt und hat gewonnen.

Dann gab es endlich Mittagessen. Jan, Celina und Isabel haben Nudeln mit Bolognese gekocht. Das Gericht werde ich meinem Rudel auch mal kochen! Dann gab es die erste Mittagspause, in der die Kinder in Gruppen im Dorf einkaufen konnten oder sich Handys zum Telefonieren ausleihen konnten. Die Jungs haben die ganze Zeit Tischtennis und Kicker gespielt.

Am Nachmittag sind wir dann mit selbst gebastelten Safaritransportmitteln durch Afrika gereist, die sie zuvor selbst bauen mussten. Das Spiel war total verdreht, denn alle Tiere der Savanne haben sich merkwürdig verhalten: die Löwen konnten nicht mehr brüllen, die Chamäleons konnten ihre Farbe nicht mehr ändern und die Affen sind ganz ruhig geworden. Das musste dringend wieder richtig gestellt werden! Dazu mussten die Kinder in Gruppen verschiedene Stationen bei den Tieren durchlaufen und ihnen zeigen, wie sie sich richtig zu verhalten haben. An jeder Station haben sie ein Puzzleteil bekommen, was zusammengesetzt am Ende ein Rätsel ergab. Wenn sie dies lösten, wussten sie, was zu tun war, um die verdrehte Tierwelt wieder in den gewohnten Lauf zu bringen. Eine „Explosion“ in allen vier Himmelsrichtungen war des Rätsels Lösung!

Mann, war das spannend! Da brauchte ich aber dringend erst einmal wieder etwas zu essen, bevor es ENDLICH zur Schnitzeljagd ging. Den Namen des Spieles fand ich etwas gemein – ich dachte, es ging um richtiges Fleisch! Aber Fabi hat sich trotzdem ganz besonders auf dieses Spiel gefreut. Es ging durch Wälder und über Wiesen, bergauf, bergab... Zwei Gruppen sind vorgelaufen und zwei weitere Gruppen mussten die Vorläufer dann suchen und finden. Wir haben ganz viele Irrwege und Sackgassen gelegt, damit uns die Sucher nicht finden konnten. Am Ende hatte Fabis Gruppe aber keine Chance gegen die Suchergruppe von Jenny, Verena, Sven und Lina. Bei den Jüngeren haben sich die Vorgänger allerdings gut genug versteckt und wurden haarknapp nicht gefunden!

Am Ende des Tages waren die Kinder schon etwas ruhiger als gestern, aber so ganz kaputt waren sie noch nicht. Ich finde diese Ferienfreizeit ganz schön anstrengend, aber wir haben auf jeden Fall sehr viel Spaß! Morgen geht es weiter... Gute Nacht!

Wetter: Trocken, aber etwas kalt für Anfang August!

Sprüche des Tages: „Herzlich Willkommen zur ersten Leiterrunde im Jahr 2012!“
„Die Kartoffelsuppe war richtig geil! Ich habe mir auch was zur Seite gelegt...“
„Wir werden jetzt kreativ!“
„Ich weiß doch nicht... ich rede eh nur Stuss...“
„Essen war okay... blieb drin und reicht zum kacken!“

Grüße: Grüße an Finn, Nina und Buggy nach Eslohe!
Grüße an Judith und Axel!
Grüße an unseren Invalidenhelden Kevin – gute Besserung!
Außerdem lässt Jan das dicke, fette Warzenschwein grüßen...